

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 63 (1988)

Heft: 12

Rubrik: Aus Bauindustrie und Bauwirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Bauindustrie und Bauwirtschaft

V-Zug AG: 75 Jahre Tradition und Optimismus für die Zukunft

Die V-Zug AG feiert im zu Ende gehenden Jahr ihr 75jähriges Bestehen. Die Zukunftsbezogenheit der von einem ausgesprochenen Pioniergeist getragenen 75jährigen Unternehmensentwicklung prägt auch das Jubiläumsjahr 1988. Im Vordergrund steht dabei die Lancierung der Küchenlinie 2000, durch die sehr zahlreiche Neuentwicklungen – mit allen Variationen nicht weniger als 107 neue Koch- und Backapparate – auf einen Schlag auf den Markt gebracht werden sollen.

Erstmals veröffentlicht das Unternehmen, das 1987 einen Umsatz von 178,6 Millionen Franken erzielte und 1110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, weitere unternehmerische Kennzahlen: So erreichte der Cash-flow im abgelaufenen Jahr den Betrag von 23 Millionen Franken oder 13 Prozent des Umsatzes. Die Investitionen beliefen sich auf 15,9 Millionen Franken. Für das nächste Jahr, in welchem das neue Programm 2000 voll zum Tragen kommen wird, sieht die V-Zug AG eine weiterhin positive Gesamtentwicklung.

War die im Jahr 1913 erfolgte Gründung eines Lohnverzinkungsbetriebes in der Innerschweiz Grundstein für die vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidende Entwicklung des Unternehmens, so ist das Jubiläumsjahr 1988 für die V-Zug AG ein Jahr der Veränderungen und der systematischen Ausrichtungen aller Aktivitäten auf die Anforderungen der Zukunft.

Dabei sollen Marktpositionen gestift und erweitert werden. Der Hauptakzent bei der Entwicklung lag bei der Lancierung neuer energiesparender Apparate. Sie werden zugleich zeitsparend, leicht zu handhaben und überzeugend im Design sein.

Dazu Rino Rossi, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktionspräsident der V-Zug AG, an der Jubiläums-Pressekonferenz: «Nach aussen werden die Anstrengungen der Produkteentwicklung sichtbar durch die Lancierung der neuen Küchenlinie 2000. Mit grossem Einsatz finanzieller und personeller Mittel wurde während fünf Jahren mit Effort eine Produktempalette entwickelt, welche bezüglich Sortimentsbreite und -tiefe alle Kundenbedürfnisse befriedigen wird.» B.

High-Tech im Kaminbau

Seit 1939 ist die Rutz Kaminbau AG, Rümlang, im Kaminbau führend. Sie entwickelte die Kaminabdichtung von

innen (Rutzen) und baute als erste Firma flexible und später starre Stahlrohre ein.

Die stark weiterentwickelten Heizungstechniken erfordern heutzutage neue und bessere Materialien im Kaminbau. Die Firma Rutz hat dies frühzeitig erkannt und bietet zusätzlich zum bewährten und günstigen Chromstahlkamin zwei neue Kaminsysteme an:

PKS – mit Pyrodur keramisiertes Stahlkamin

Ursprünglich für die Raumfahrt entwickelt, wurden die Vorteile der Keramisierung nun für den Kaminbau entdeckt.

- Absolute Wasser- und Gasdichtigkeit der Rohre und Verbindungen (patent.).
- Korrosions- und säurebeständig (auch gegen Schwefelsäure und Chloride).
- Resistent gegen Kohlenwasserstoff- und Halogenverbindungen.
- Kein Schwermetallabtrag.
- Extreme Temperaturbeständigkeit. Deshalb ist die Anwendung des PKS-Kamins sowohl im Kondensations- als auch im Nieder- und Normaltemperaturbereich zu empfehlen:
- Gegenüber Keramikkäminen (glasierter Schamotterohre) sind die Rohrverbindungen sicher dicht, da die Rohre mechanisch fixiert sind und die keramische Dichtungsmasse mit den Rohren eine Verbindung eingeht.
- Im Gegensatz zum Kunststoffkamin kann es auch mit hohen Abgastemperaturen (Kesselaustausch oder Betriebsstörung) betrieben werden.
- Zudem kann die Umwelt nicht durch Schwermetallabtragung belastet werden.

Fiberkeramik-Kamin, hinterlüftete Fertigelemente aus Faserkeramik

Zum Neubau und zur Sanierung von Käminen für Festbrennstoffe, also vor allem Cheminées und Cheminéeöfen sowie Kohleheizungen.

Fiberkeramik ist extrem temperaturbeständig, bis 1200 Grad Celsius. Der stärkere Rauchgasauftrieb ergibt einen besseren Zug gegenüber Chromstahl bzw. ermöglicht einen kleineren Durchmesser. Die Schalldämmung ist wesentlich höher. Das Fiberkeramik-Kamin ist leichter, und dank hochwirksamer Isolation wird weniger Platz benötigt: nur Innendurchmesser plus 10 cm.

Die versetzfertigen Elemente für Neu-Anlagen sind mit einem dunkelbraunen

Aluminiummantel versehen und werden mittels Befestigungsbändern zusammengelegt. Somit entsteht ein Kamin, das offen geführt werden kann und nicht mehr ummauert, verkleidet oder gestrichen werden muss.

Veriset Zürich: Neues Domizil

Lange Zeit war es in der Küchenbranche in bezug auf neues Design eher ruhig. Von 1963 bis Anfang der achtziger Jahre waren die Variationsmöglichkeiten eingeschränkt, da die Fertigungsstrassen nur kantige Türli in Durchlauf anfertigen konnten.

Als die Firma Veriset im Jahre 1982 einen computergesteuerten Kantenformautomat in Betrieb nahm, ging ein «Erdutsch» durch die Küchenbranche. Ungeahnte Möglichkeiten taten sich auf. Softkanten in verschiedenen Farben und Profilen, vertikal, horizontal und sogar ringsum, gaben den Küchen ein neues Aussehen. Farbig moderne oder klassisch weisse Fronten mit Softkanten, holzfarbig, erfreuen heute Hausfrauen und Wohnungsbauer.



Ausschnitt aus der Veriset-Küchenausstellung

Beispiele neuer zeitgemässer und doch zeitloser Küchen zeigt die Veriset Zürich AG in ihrer Ausstellung. Die Firma Veriset ist 1968 gegründet worden. Die Fabrik befindet sich in Root LU und fabriziert im Jahr gegen 10 000 Küchen und 6000 Wandschränke. Damit ist die Firma Veriset die drittgrösste Küchenfirma in der Schweiz und beschäftigt heute 160 Mitarbeiter. Die Firma Veriset Zürich AG ist seit dem Jahr 1986 eine selbständige Tochter mit dem neuen Domizil Aargauerstrasse 180, 8048 Zürich. Auf 450 m² Ausstellung zeigt Veriset dort 19 Küchenbeispiele und 12 Wandschränke.



X. STADLER AG
Sanitäre Installationen

planen
installieren
reparieren
preiswert
zuverlässig
prompt

8052 Zürich
Glattalstrasse 16
Telefon 01 / 301 22 52

